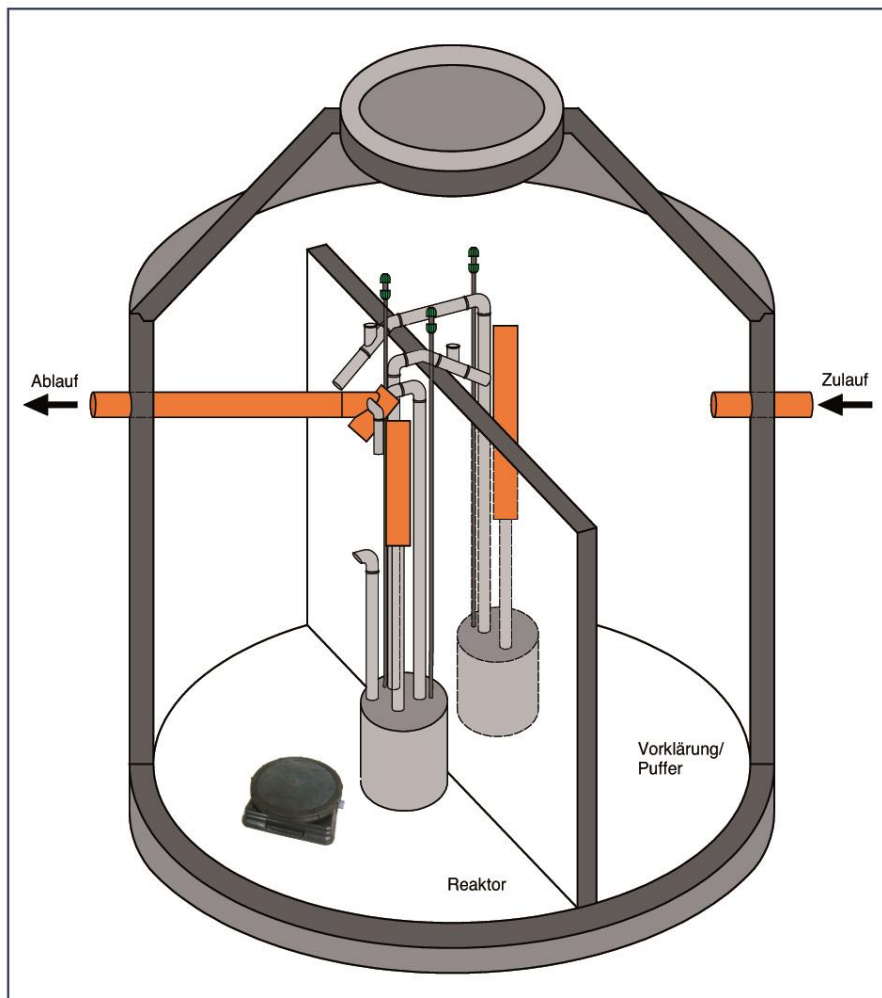


# Kurzanleitung

## SBR-Kleinkläranlage „Aquapur“



## Allgemeine Beschreibung der Aquapur SBR-Kleinkläranlage

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie eine Kurzbeschreibung der Anlagenfunktion- und -steuerung. Die Anlage arbeitet im Automatikbetrieb. Die Steuerung regelt die Belüftung und den Programmablauf im Klärbehälter.

Diese Dokumentation bezieht sich auf die Steuerung. **Sie ist unbedingt vom zuständigen Betreiber zu lesen.**

### Sicherheitshinweise

Dieses Dokument (weiterführende Informationen auf der mitgelieferten CD) enthält Hinweise die beim Betrieb zu beachten sind. Der Anschluss und die Wartung der Steuerung darf nur von **geeignetem Fachpersonal** durchgeführt werden.

Vor Inbetriebnahme und Einschalten der Netzspannung ist sicherzustellen, dass

- das Gerät und die Anschlussleitungen keine erkennbaren Beschädigungen aufweisen
- insbesondere der Netzanschluss und die Anschlüsse der Aggregate ordnungsgemäß ist
- alle Anschlüsse sach- und fachgerecht durchgeführt wurden
- die Verlegung und Ausführung aller Kabel und Leitungen den geltenden Vorschriften entspricht
- das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist
- die Anlage fachgerecht abgesichert ist

Die jeweiligen gültigen Vorschriften (EN, VDE, ...) sowie die Vorschriften der örtlichen Energieversorger sind zu beachten.

Ist eine Sicherung defekt, darf diese nur durch eine Feinsicherung gleichen Typs ersetzt werden.

Hinweise: Vor Austausch der Sicherung das Gerät unbedingt spannungsfrei schalten (Netzstecker ziehen).

Vor Öffnen des Gerätes unbedingt spannungsfrei schalten (Netzstecker ziehen).  
Achtung: Empfindliche Bauteile; Gefahr des sich Lösen der internen Verkabelung; spannungsführende Teile.

Akkuwechsel: Achtung! Bitte als Ersatz nur den gleichen Akku Typ verwenden, wie den zuvor entfernten. Die Akkus sind zugänglich über den Akkudeckel. Er muss aufgeschraubt werden (siehe Bild). Bitte auf richtige Polarität achten. Es dürfen keine Batterien verwendet werden. Der Einsatz von Batterien verursacht irreparable Schäden an der Steuerung.

Netzanschluss: Der Netzanschluss erfolgt über das mitgelieferte Netzkabel (Länge ca. 1,50 m) mit Schuko-Stecker. Absicherung netzseitig: maximal 1 x 6 A L.

Betriebstagebuch: Das beigefügte Betriebstagebuch ist regelmäßig auszufüllen. Die beigefügten Blätter dienen als Kopiervorlage bzw. sind auf der CD gespeichert.

Bedienungsanleitung: Zum Schutz der Umwelt, erhalten Sie nur diese Kurzanleitung. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der beigefügten CD.

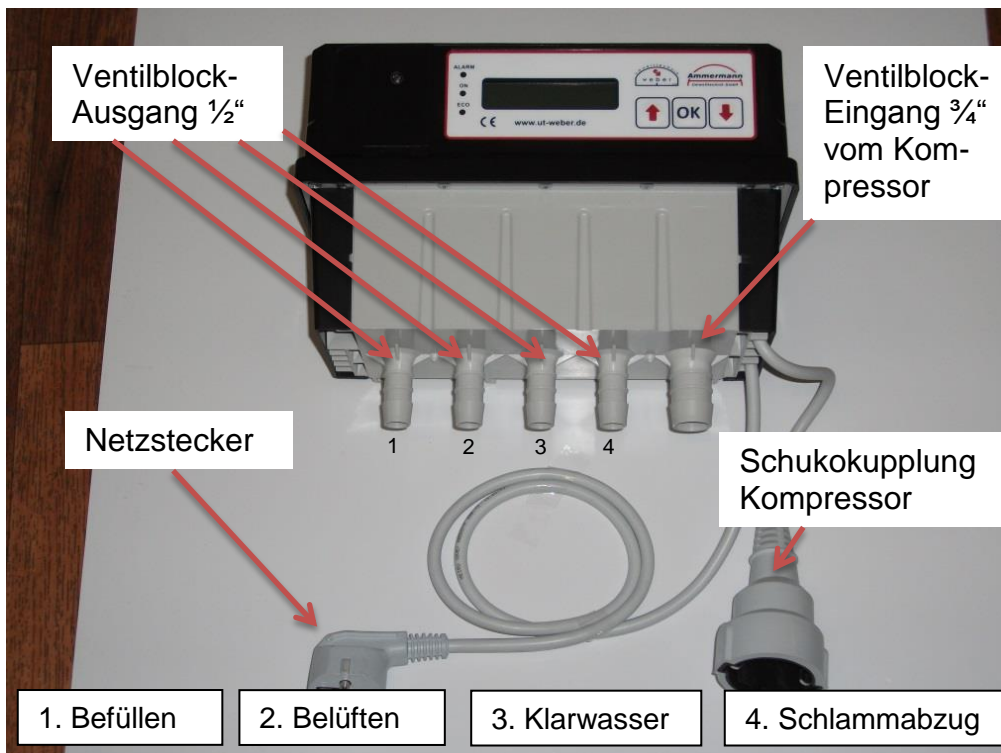
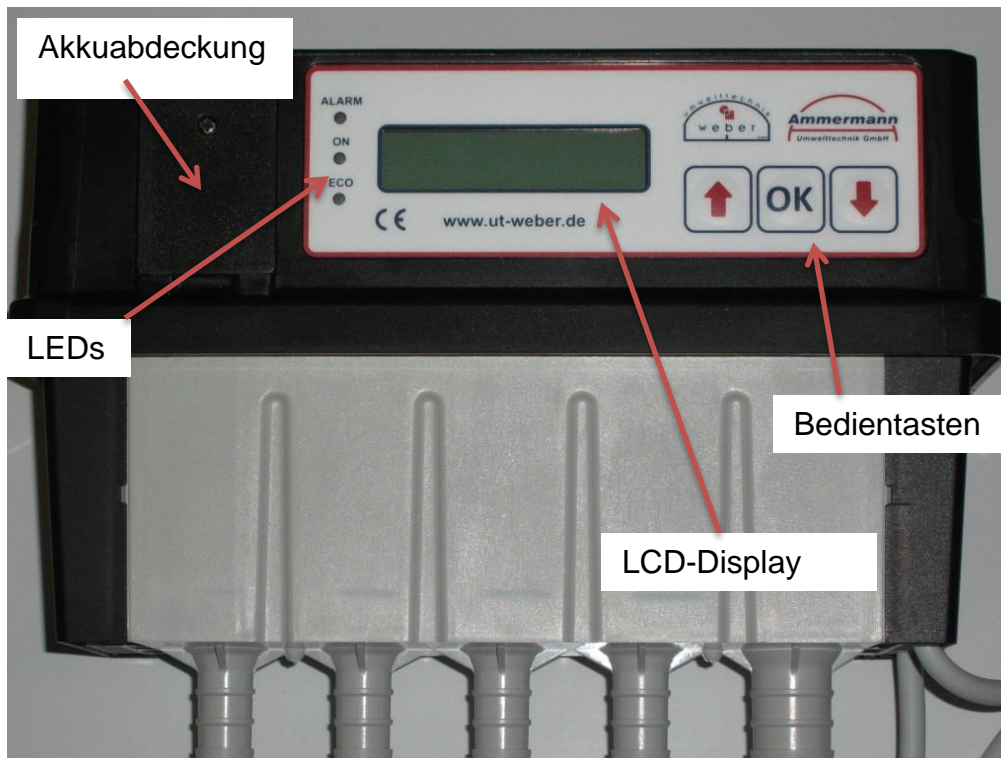
# Kurzanleitung (weitere Infos siehe CD)

## Vorderansicht der Steuerung

Displayanzeigen, Tasten und LEDs.

Die Steuerung verfügt über eine grafisches Display (LCD-Anzeige).

Zur gesamten Bedienung der Steueranlage werden nur 3 Tasten benötigt!



# SBR-Ablauf-Programm-Steuerung Typ 2014

**Standardanzeigen im Normalprogramm:** Im Menü wird die aktuelle Funktion der Anlage im Normalbetrieb angezeigt. Folgende Auflistung ist abhängig vom jeweiligen Programmablauf. Es handelt sich um Beispiele:

Weber – Ammermann  
Befüllen 007:41

Zeile 2 wechselt im 4 Sekundentakt

Weber – Ammermann  
Komp:1 120 mbar

Weber – Ammermann  
Level? 000:20

Zeile 2 wechselt im 4 Sekundentakt

Weber – Ammermann  
Komp:1 120 mbar

Weber – Ammermann  
Belüften 015:00

Zeile 2 wechselt im 4 Sekundentakt

Weber – Ammermann  
Komp:1 120 mbar

Weber – Ammermann  
Belüften 015:00

Zeile 2 wechselt im 4 Sekundentakt

Weber – Ammermann  
Komp:0 \*\*\* mbar

Weber – Ammermann  
Absetzen 097:48

Zeile 2 wechselt im 4 Sekundentakt

Weber – Ammermann  
Komp:0 \*\*\* mbar

Weber – Ammermann  
Klarw-Abz 008:02

In der jeweiligen Standardanzeige wird der momentane Betriebsablauf und der jeweilige Schaltzustand der Aggregate angezeigt - wie folgt:

**1. Zeile:** Weber – Ammermann oder Alarmzustand

**2. Zeile:** Aktueller Zustand:  
Komp: Kompressor/Verdichter  
0/1 = Aus/Ein  
\*\*\* mbar = Kein Messwert, Verdichter aus

Hier wird eine Wasserstandsmessung durchgeführt. Bei Niedrig-Wasserstand erfolgt die automatische Umstellung auf Eco-Betrieb (Sparbetrieb)

Zeile 2 wechselt im 4 Sekudentakt

Weber – Ammermann Komp:1      120 mbar
---

Weber – Ammermann Schlammr.   001:00
---

Zeile 2 wechselt im 4 Sekudentakt

Weber – Ammermann Komp:1      120 mbar
---

Weber – Ammermann Level?      000:20
---

Zeile 2 wechselt im 4 Sekudentakt

Weber – Ammermann Komp:1      000:15
---

Weber – Ammermann System      000:00
---

Weber – Ammermann Kalib-Lvl    000:00
--

# Bedienung

Mit der ↓ Taste sind folgende Menüs anwählbar:

Gesamt:	000088h
Verdicht.	000040h

↓ Taste drücken

Befüllen	000004h
Belüften	000024h

↓ Taste drücken

Klarwass.	000009h
Schlamma.	000001h

↓ Taste drücken

Zeit bis Service	
	000d 00h

↓ Taste drücken

Handbetrieb	
Taste <OK>	

↓ Taste drücken

Strom=	AUS
Druck=	0000[mbar]

↓ Taste drücken

Biologie-Aufbau	
Restl. Tage:	090

↓ Taste drücken

Seriennr.	
	00000001

In diesen Menüpunkten werden die Gesamtstunden der jeweiligen Aggregate angezeigt. **Diese Werte sind in das Betriebstagebuch zu übertragen.**

→ Nicht aktiv.

→ Nur für Servicetechniker

→ Nicht aktiv.

→ Verbleibende Zeit bis zur Aktivierung der Schlammrückführung.

→ Nicht aktiv.

↓ Taste drücken

Ver.: EAxx01.70d  
SW ver.: 00.01



Hier kann die Hard- und Softwareversion ausgelesen werden.

↓ Taste drücken

SERVICE MENÜ >>>  
Taste <OK>



Wichtig für den Endkunden zur Alarmquittierung.

↓ Taste drücken

Weber – Ammermann  
Belüften 015:00

Im Wechsel

Weber – Ammermann  
Komp:0 \*\*\* mbar



Displayanzeige kann unterschiedlich sein je nach Programmschritt. Hier sind sie wieder im Ablaufprogramm.

## Alarmquittierung

Stromausfall  
Belüften 015:00



Beispiel

Stromausfall  
Komp:0 \*\*\* mbar

Der akustische Alarm ist mit der OK Taste zu quittieren. Den visuellen Alarm kann man löschen, indem man im Servicemenü die Zahl 9999 eingibt und mit OK quittiert.

SERVICE MENÜ >>>  
Taste <OK>

Tasten ↑,↓,<OK>  
**PIN: 9999**